

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 2 0 3 / 2 0 2 4 / B V

Datum:
24.06.2024

Federführung:
Dezernat I, Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen

Beteiligung:

Betreff:

**Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen
Rhein-Neckar-Verkehr GmbH
- Jahresabschluss 2023**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 11. Juli 2024

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	10.07.2024	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

1. *Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Absenkung der Entgelte für Arbeitnehmer- und Infrastrukturüberlassung zur Finanzierung der Verkehrsleistung in Heidelberg in Höhe von 16.324.303,11 Euro zu.*
2. *Das nicht von der Absenkung der Entgelte für Arbeitnehmer- und Infrastrukturüberlassung gedeckte Defizit der rnv wird durch einen Kostendeckungszuschuss der Stadt Heidelberg in Höhe von 11.565.352,34 Euro ausgeglichen.*
3. *Der Jahresabschluss der rnv für das Geschäftsjahr 2023 wird zur Kenntnis genommen.*

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe Jahresabschluss 2023

Zusammenfassung der Begründung:

Der Jahresabschluss 2023 für das Linienbündel Heidelberg schließt gegenüber der ursprünglichen Planung um rund 10,4 Millionen Euro besser ab. Bisher wurden Abschlagszahlungen der HSB in Höhe von 16.324.292,11 Euro geleistet. Eine weitere Absenkung im Rahmen der Endabrechnung „Arbeitnehmerüberlassung“ in Höhe von 11,00 Euro war darüber hinaus zum Ausgleich möglich (Absenkung durch HSB).

Die Absenkung der Entgelte für Arbeitnehmer- und Infrastrukturüberlassung zur Finanzierung der Verkehrsleistung durch die HSB reicht jedoch nicht aus, um den rnv Verlust für das Linienbündel Heidelberg voll zu decken. Aus diesem Grund wird der Differenzbetrag durch einen Kostendeckungszuschuss der Stadt Heidelberg in Höhe von 11.565 Tausend Euro ausgeglichen.

Das Gesamtergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der RNV nach Endabrechnung und vor Steuern beläuft sich auf rund 4.445.000 Euro. Nach Steuern verbleibt ein Jahresüberschuss von rund 4.407.000 Euro.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 10.07.2024

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Begründung:

Die RNV erzielte im Geschäftsjahr 2023 nach Gutschrift (Absenkung Arbeitnehmerüberlassung/Trassenentgelt) und sonstigen Defizitausgleichszahlungen aufgrund Endabrechnung an die Gesellschafter ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuer von rund 4.445.000 Euro. Nach Steuern verbleibt ein Jahresüberschuss von rund 4.407.000 Euro.

Der Wirtschafts- und Mehrjahresplan 2022 der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH sah ein Defizit für die zwei Linienbündel der Stadt Heidelberg von rund -38,3 Millionen Euro vor, dass durch die HSB über eine Absenkung des Trassen- und des Arbeitnehmerüberlassungsentgelts sowie eines zusätzlichen Defizitausgleichs durch die Stadt Heidelberg abgedeckt werden musste. Im nachfolgenden Forecast wurde ein Bedarf der rnv von rund 37,6 Millionen Euro angenommen. Die endgültige Abrechnung ergab jetzt ein um rund 10,4 Millionen Euro besseres Ergebnis gegenüber Plan und ein um rund 9,7 Millionen Euro verbessertes Ergebnis gegenüber Forecast, so dass das abzudeckende Defizit bei 27,9 Millionen Euro liegt.

Abrechnung der Betrauungsvereinbarung

	Plan 2023	Forecast 2023	Ist 2023	Abweichungen gegenüber Plan
Arbeitnehmerüberlassung	10.450.297,60	9.782.701,11	9.782.712,11	-667.585,49
Trassenentgelt	6.541.590,00	6.541.591,00	6.541.591,00	1,00
Defizitausgleich Stadt HD	21.303.345,46	21.303.345,00	11.565.352,34	-9.737.993,12
Ergebnis	38.295.232,76	37.627.637,11	27.889.655,45	-10.405.577,31

Die Verbesserung des Ist-Ergebnisses gegenüber dem Plan bzw. Forecast beruht hauptsächlich auf der Alteinnahmensicherung im Zusammenhang mit dem Deutschland-Ticket. Die Ausgestaltung ist für die betroffenen Verkehrsunternehmen deutlich positiver als die Ausgestaltung der ÖPNV (Corona)-Rettungsschirme ausgefallen. Beispielsweise wurden die Soll-Fahrgeldeinnahmen anhand der Stückzahlen vor Corona (2019) multipliziert mit Verkaufspreisen aus 2023 (Preissteigerung circa 14,9% gegenüber 2019). Die Ergebnisverbesserung aus der Alteinnahmensicherung beträgt 9,9 Millionen Euro gegenüber Plan und erklärt somit einen großen Teil der Verbesserung der rnv.

Die detaillierten Erläuterungen zum Jahresergebnis und der Beschlussvorschlag für die Gesellschafterversammlung sind den Anlagen zu entnehmen.

Gemäß § 1 Nummer 5 des dritten Teils der Betrauungsvereinbarung mit der RNV sind die Kosten und Erlöse bündelgenau im Rahmen des Jahresabschlusses festzustellen.

Über den Jahresabschluss des Unternehmens wird die Gesellschafterversammlung der rnv am **27. Juni 2024** entscheiden.

Der Vertreter der Stadt Heidelberg beabsichtigt unter Vorbehalt in der Gesellschafterversammlung:

- der Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts zum 31.12.2023 einschließlich der Entgeltabsenkung für Arbeitnehmer- und Infrastrukturüberlassung
- den Jahresüberschuss 2023 zusammen mit dem Gewinnvortrag auf neue Rechnung vorzutragen
- der Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr
- und der Bestellung einer Wirtschaftsprüfung für 2024

zuzustimmen.

Die Erteilung einer Weisung ist möglich.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes
Keine
2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:
Keine

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung:
01	Präsentation Jahresabschluss 2023 (VERTRAULICH - Nur zur Beratung im Gremium!)
02	Vorlage rnv Jahresabschluss und Lagebericht 2023 (VERTRAULICH - Nur zur Beratung im Gremium!)
03	Abrechnung der Betrauungsvereinbarung (VERTRAULICH - Nur zur Beratung im Gremium!)